

Jetzt braucht's ein Klima-Covid-19-Paket

Der kommende Winter bringt grosse Herausforderungen. Die Corona-Pandemie droht ausser Kontrolle zu geraten. Die Arbeitslosigkeit steigt erheblich an. Und zwischen Ländern und den sozialen Klassen droht ein brutaler Kampf um Regeln, Finanzen, Impfstoffe und Heilmittel.

Noch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Corona-Krise glimpflicher verläuft als allgemein befürchtet. Doch es wäre mehr als blauäugig, sich darauf verlassen zu wollen. In jedem Fall ist die «Unschuld» der ersten Pandemie-monate vorbei, in denen Politik und Gesellschaft in manchen Ländern – auch in der Schweiz – im Kampf gegen Covid-19 die Reihen weitgehend geschlossen haben. Nun kommt eine Phase, in der die Interessengegensätze deutlich hervortreten und in der all die andern akuten Krisenherde (Klima, soziale Ungleichheiten, globale Spannungen etc.) mit hineinwirken.

Vor einem Winter des Schreckens?

Im Sommer hat sich in vielen Ländern des Nordens die wirtschaftliche Lage dank staatlicher Unterstützungsmassnahmen einigermassen stabilisiert. Doch diese Erholung ist nicht von Dauer. Nach Einschätzung der Weltbank sind wir mit dem «grössten ökonomischen Schock seit Jahrzehnten» konfrontiert¹. Die Weltbank rech-

net im laufenden Jahr mit einem Rückgang des weltweiten BIP von 5.2%. Zum Vergleich: In der Finanzkrise 2008/2009 betrug der Rückgang des Welt-BIP lediglich 0,1 Prozent. In vielen Ländern des globalen Südens sind Hunderte von Millionen Menschen davon sehr hart betroffen. Und auch im globalen Norden ziehen viele Unternehmen nun die Reissleine und nehmen Massenentlassungen vor.

Klimakrise, Coronakrise, Care-Krise: Jobs für alle

Damit wird offensichtlich, dass nun längerfristig angelegte Programme und Projekte zur Bekämpfung der Krise erforderlich sind, nicht mehr nur vorübergehende Sofortmassnahmen. Damit rücken auch andere Krisen und Strukturbrüche ins Zentrum.

Klima: Die eidgenössischen Räte haben in der Herbstsession die Revision des CO₂-Gesetzes verabschiedet. Von Beginn an war klar, dass es sich bei dieser Vorlage nur um erste, ungenügende Schritte handelt, weit davon entfernt, Netto

“ Die
Corona-Krise
hat die
System-
relevanz der
Care-Arbeit
eindringlich
verdeutlicht.

Null in den nötigen Fristen zu erreichen. Was wir nun rasch brauchen, ist ein weiterführendes Paket. Dies lässt sich nicht getrennt von der Coronakrise angehen. Im Flugbereich etwa wäre es aus klimapolitischen Gründen absurd, einfach die Wiederherstellung des Status vor Covid-19 anzustreben. Ein grundlegender Wandel ist nötig.

Care: Die Corona-Krise hat die Systemrelevanz der Care-Arbeit in Spitälern, Pflegeheimen, in der Spitex und in KITAS eindringlich verdeutlicht. Doch allein in der Schweiz fehlen in der Pflege mittelfristig 65'000 ausgebildete Fachkräfte. Und die KITAS müssen dringend aufgewertet und als Teil des Service public anerkannt werden.

Corona: Eine sichere Covid-19-Impfung steht zurzeit noch nicht in Aussicht. Es droht eine längere Periode der Unsicherheiten und der Verteilungskämpfe (Stichwort Impfstoff-Imperialismus), die im schlimmsten Fall Jahre andauert und die Welt vor enorme Belastungen stellt. Deshalb muss die globale Gesundheitsversorgung deutlich reformiert werden.

Jobs: In den nächsten Monaten gehen

¹ <https://www.worldbank.org/en/news/feature/2020/06/08/the-global-economic-outlook-during-the-covid-19-pandemic-a-changed-world> (gelesen am 6.7.2020)



aller Voraussicht nach alleine in der Schweiz zehntausende Jobs verloren. Gleichzeitig fehlen auch Zehntausende von Fachleuten in Branchen wie der Pflege und Betreuung oder der Gebäudetechnik und der dezentralen Energieversorgung. Nichts liegt näher, als darauf mit einer breit angelegten Weiterbildungs- und Umschulungsoffensive zu antworten.

Klima- & Covid-19: Eine Skizze

Die Linke sollte nun rasch in die Offensive gehen und ein kombiniertes Klima- und Covid-19-Paket einfordern. Hier eine erste Skizze, wie es beschaffen sein könnte:

“ Gleich-
zeitig fehlen
auch Zehn-
tausende von
Fachleuten
in Branchen
wie der
Pflege und
Betreuung
oder der
Gebäude-
technik. ”

1) Wir müssen Zehntausenden von Erwachsenen Umschulungen und neue Berufsausbildungen ermöglichen. Aus der Arbeitslosenversicherung gibt es dafür keine Beiträge. Deshalb muss der Bund nun **Bundesstipendien** bereitstellen, damit sich die Betroffenen eine Umschulung leisten können. Parallel dazu müssen so rasch als möglich die entsprechenden **Ausbildungsplätze** geschaffen werden. Für beides muss der Bund mehrere Milliarden CHF bereitstellen.

2) Ergänzend und analog zu einem Programm der EU («Jugendgarantie») sollen alle **jungen Menschen unter 25 Jahren** innerhalb von vier Monaten, nachdem sie arbeitslos geworden sind oder ihre Ausbildung abgeschlossen haben, ein hochwertiges Angebot für eine Beschäftigung, eine Weiterbildungs-massnahme, eine Lehrstelle, einen Ausbildungsplatz oder ein sinnvolles Praktikum erhalten. Bei Bedarf soll dieses Programm auf alle Arbeitnehmenden ausgeweitet werden.

3) Beim **ökologischen Umbau des Gebäudeparks und der dezentralen Energieversorgung** (Stichwort Photovoltaik) muss jetzt Schub gegeben werden. Dafür werden Tausende von neuen Fachleuten benötigt. Mit **Klimabanken und Klimagenturen** lassen sich die nötigen Kredite mobilisieren, um einen solchen Schub zu finanzieren?

4) **Kindertagesstätten** müssen Teil des öffentlichen Dienstes werden. Hier ebenso wie bei **den Einrichtungen der Pflege und Betreuung** braucht es eine breit

angelegte Ausbildungs-offensive und die Arbeitsbedingungen müssen deutlich verbessert werden. Betreuung muss überdies in gleicher Weise öffentlich finanziert werden wie die Pflege.

5) Wir brauchen den raschen globalen **Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas**. Als wichtigen Schritt in diese Richtung verbietet die Schweiz den Firmen mit Sitz in unserem Land die Finanzierung von Kohleförderung und von riskanten Methoden der Erdöl- und Erdgasförderung, die 70% aller heutigen Investitionen ausmachen (Tiefsee, Fracking, Teersand) sowie den Handel mit entsprechenden Produkten.

6) Wir brauchen eine grundlegende **Reform der (globalen) Gesundheitspolitik**. Die Schweiz erhöht ihren Jahresbeitrag an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf 500 Mio CHF und sie etabliert eine **«Pharma fürs Volk»** – ein Non-Profit-Rahmenwerk, damit diejenigen Medikamente und Impfstoffe hergestellt werden, die wir wirklich benötigen?

7) Dank einer **Klima- und Corona-vermögensabgabe** auf Vermögensanteile über einer Million (ausgenommen selbstbewohnte Immobilien) von 3% während 10 Jahren (Gesamtertrag rund 300 Mia CHF) können die Wirtschaftskrise bewältigt und der ökosoziale Umbau der Gesellschaft finanziert werden.

8) Die Schweiz lanciert – zusammen mit allen interessierten

anderen Ländern und zivilgesellschaftlichen Partner*innen – eine **Friedensoffensive**, um der kriegerischen Scharfmacherpolitik à la Trump, Putin und Erdogan entgegenzutreten. Darin muss auch eine Wende in der Flüchtlingspolitik enthalten sein.

System Change, Care- Gesellschaft, Service-Public-Revolution

Diese Forderungen haben auch eine ordnungspolitische Dimension. Die Profite der Grosskonzerne dürfen nicht länger der Dreh- und Angelpunkt der Wirtschaftsentwicklung bleiben. Perspektivisch brauchen wir die Realutopie einer globalen Care-Gesellschaft und – in Verschränkung damit – eine Service-public-Revolution (Siehe Buch: Ringger, Wermuth).

Mit ihrer Aktion auf dem Bundesplatz vom 21. September dieses Jahres hat die Klimabewegung bewiesen, dass sie weiterhin Druck machen kann. Die Abstimmungs-Ergebnisse vom 27.9.2020 zeigen, dass sich auch in der breiten Bevölkerung einiges bewegt hat. Daran können wir anknüpfen. Herausforderung und Kunst ist es, die Kräfte so zu bündeln und zu fokussieren, dass wir konkrete Erfolge erzielen können. Das ist auch nötig, um die Mobilisierungskraft der Bewegungen aufrecht zu erhalten. Gelegenheiten dafür kommen bald: Der Weltfrauentag vom 8. März etwa und dann der Strike for Future, der am 19. Mai 2021 stattfindet. Gefordert sind deshalb nun gemeinsame, koordinierte Auftritte möglichst vieler fortschrittlicher Kräfte. Um dafür den nötigen Ankerpunkt zu schaffen, sollten möglichst rasch Gespräche aufgenommen werden für ein gemeinsames Forderungspaket, wie ich es oben skizziert habe. ☘



Beat Ringger
Denknetz-Mitglied und Autor

2 Details zu diesem Konzept siehe http://www.denknetz.ch/wp-content/uploads/2020/03/Klimabank_Oberholzer.pdf.

3 Mehr dazu unter <http://www.denknetz.ch/pharmafuersvolk/>